O EII	NLEITUNG	18
1 ZU	R PUBLIKATIONSGATTUNG "FERNSEHZEITSCHRIFT"	19
1.1	ABGRENZUNG, ENTWICKLUNG UND KURZE	
	CHARAKTERISIERUNG DER ZEITSCHRIFTEN	19
1.2	ÖKONOMISCHE DETERMINANTEN	23
	1.2.1 Ökonomischer Definitionsansatz	24
	1.2.2 Auswirkungen des doppelten Marktes auf die Bestimmung	
	der gewinnoptimalen Preis-Mengen-Kombination	25
	1.2.3 Die Bedeutung der "Produktgestaltung"	29
	1.2.4 Zeitschriftenklassen aus ökonomischer Sicht	30
	1.2.5 Auswirkungen des Mediensystems auf die FPZ	
	1.2.6 Neue Problemstellungen	36
1.3	SOZIOPOLITISCHE DETERMINANTEN DER PRESSE	37
	1.3.1 Die Medien als "vierte Gewalt"	37
	1.3.2 Der Einfluß der "öffentlichen Meinung" 1.3.3 Die Fernsehprogrammzeitschriften als Element des "Starsystems"	38
	1.3.3 Die Fernsehprogrammzeitschriften als Element des "Starsystems"	40
1.4	PUBLIZISTISCHE DETERMINANTEN	43
	1.4.1 Zeitschriftenklassifikation	43
	1.4.1.1 Zeitungsformat und Magazinformat	43
	1.4.1.2 Formen der Programminformation	4 4
	1.4.2 Die Phasen der Produktion und Rezeption	47
	1.4.3 Fernsehprogrammzeitschriften aus publizistikwissenschaftlicher Sicht	
	1.4.4 Modelle der Programmpräsentation	51
	1.4.5 Reale Aktualität, televisuelle Aktualität und chemin de fer	55
1.5	EINFLUSS DES MEDIUMS FERNSEHEN: SENDUNGSGATTUNGEN	56
2 LIN	IGUISTISCHE UND SEMIOTISCHE DETERMINANTEN	
DE	R ANALYSE	62
2.1	DIE LINGUISTISCHE THEORIE	62
	2.1.1 Sprechakte	
	2.1.2 Textfunktionen	
	2.1.3 Die Textfunktionen im einzelnen und ihre Bezüge zu	
	Fernsehprogrammzeitschriften	74
2.2	NICHTSPRACHLICHE MITTEL DER KOMMUNIKATION	86
	2.2.1 Semiotik in Massenmedien	87
	2.2.1.1 Semiotik und Pragmatik	87
	2.2.1.2 Semiotische Analysen von Printmedien	91
	2.2.2 Nichtsprachliche Zeichensysteme in Printmedien	93
	2.2.2.1 Die Positionierung	93
	2.2.2.2 Die Ränder	94

	2.2.2.3	Die Typographie	
	2.2.2.4	Graphische Zeichen	97
	2.2.3 Bilder a	ls nichtsprachliche Mittel der Kommunikation	98
	2.2.3.1	Bildtypen	99
	2.2.3.2	Die Opposition Schwarzweiβ vs. Farbe in den Zeitschriften	103
	2.2.3.3	Die Opposition dynamisch vs. statisch	. 103
	2.2.3.4	Die graduelle Opposition "nah" und "fern"	. 104
	2.2.0.	2.2.3.4.1 Weit (plan général plan d'ensemble):	. 104
		2.2.3.4.2 Die Totale (plan de demi ensemble)	. 104
		2.2.3.4.3 Die Halbtotale (plan moyen)	. 105
		2.2.3.4.4 Die Halbnahaufnahme (plan en pied)	. 105
		2.2.3.4.5 Die Amerikanische Einstellung (le plan américain)	. 105
		2.2.3.4.6 Die Nahaufnahme (oder das Brustbild, plan rapproché)	
		2.2.3.4.7 Großaufnahme (oder Portraitaufnahme, gros plan)	. 105
		2.2.3.4.8 Detailaufnahme (très gros plan)	106
	2.2.4 Inhalte	und Funktionen von Bildern	106
	2.2.4.1	Bildgegenstände	106
	2.2.4.2		
	2.2.4.3		
3 DIE	FKONTAKT	HERSTELLENDE FUNKTION DER TITELBILDER	111
U D		TIENOTELLINDE FORKTION DEIX ITTELDIEDEN	•••
3.1	DIE TITELB!	ILDER ALS VERKAUFSARGUMENT	111
3.2	SPRACHLIC	HE UND NICHTSPRACHLICHE MITTEL	. 116
		liche Mittel	
	3.2.1.1		
	3.2.1.2	Einige zentrale Begriffe in semantische Sicht	118
	3.2.1.3		
		3.2.1.3.1 Die Antithese	. 120
		3.2.1.3.2 Der Parallelismus und der "rythme ternaire"	. 120
		3.2.1.3.3 Die Emphase	
		3.2.1.3.4 Die Hyperbel	. 121
		3.2.1.3.5 Metonymie	
	•	3.2.1.3.6 Metapher	
	3.2.2 Nichtsp	orachliche Kriterien	122
3.3	TITELBILDE	ER UND IHR VERKAUFSERFOLG	. 124
4 TE	XTSORTEN	IN DEN FERNSEHPROGRAMMZEITSCHRIFTEN	131
4.1	WEITERE B	EDINGUNGEN ZUR BESTIMMUNG	131
	4.1.1 Textkla	ssen und Textsorten	131
	4.1.2 Intertex	tuelle Beziehungen: Hyperstrukturen	133
	4.1.2.1) F	134
	4.1.2.2	Hyperstrukturen auf Ausgabeniveau Beitragskonstellationen	136
	4.1.3 Hierarc	hie der Klassifizierung	137
	4.1.4 Journal	listische Textsorten oder Textsorten in Fernsehprogrammzeitschriften?	. 140

4.2	"INFORMAT	TIONSBETONTE" TEXTSORTEN: TEXTSORTEN	
	MIT ZWEI M	NÖGLICHKEITEN	142
		betrachtbare Textsorten	
	4.2.1.1	Die "kleinen" Textsorten: hard news, soft news und Meldung	144
	4.2.1.2		
		4.2.1.2.1 Die Ableitungen in formaler Hinsicht:	
		quote story und paraphrasiertes Interview	171
		4.2.1.2.2 Die Ableitungen in formal-inhaltlicher Hinsicht	179
	4.2.1.3	Die Reportage - eine Textsorte am Rande	189
	4.2.1.4		
		in den Fernsehprogrammzeitschriften?	203
	4.2.2 Abhāng	gige Textsorten	206
	4.2.2.1	Indexalische Textsorten	209
	4.2.2.2		215
	4.2.2.3		
	4.2.2.4		220
	4.2.2.5		
	4.2.2.6		235
	4.2.2.7		
	7.2.2.7	darstellend-hervorhebenden Textsorten	237
		datstenend-nervomeoenden rexisorion	231
4.3	MEINLINGSI	BETONTE TEXTSORTEN:	
		SER BEDARF IN DEN FPZ	239
		itorial	
		tik	
		erknotiz	
		serbrief	
	4.3.5 Das stat	tement, eine ephemere Textsorte	260
	7.J.J Das stat	tement, eme epitemere reasone	
4.4	INSTRUIERE	END-ANWEISENDE TEXTSORTEN: IM SPANNUNGSFELI)
•••		BERATUNG, ANLEITUNG UND WERBUNG	
		ngsanleitungen	
		ungen	
		ssier: eine wandelbare Darstellungsform	
	7.7.5 Das Do.	ssict. Circ wanderoute Darsonangstorm	
4.5	ÜBERGANG	SFELDER DER "KLASSISCHEN" TEXTFUNKTIONEN	270
	4.5.1 Übergar	ngsfeld von informationsbetonter und meinungsbetonter Textfi	ınktion 270
	4511	Das Interview	270
		Das darstellend-hervorhebende Starinterview	
	4513	Die Zeitschrift als Informationsquelle : Die Leserfrage	277
	452 Übergar	nosfeld von informationshetonter	
	und inst	truierend- anweisender Textfunktion	278
		ngsfeld von informationsbetonter, meinungsbetonter	
	und inst	truierend-anweisender Textfunktion	280
	4.5.3.1	Der Test	
	7.5.5.1	4.5.3.1.1 Der Psycho-Test	
		4.5.3.1.2 Der Produkttest	

4.6	DER PROGRAMMTEIL: VON DER TEXTSORTE ZUR VIELFALT	
	4.6.2 Die Stufen des Programmhinweises	
	4.6.2.1 Die Übersichten	289
	4.6.2.1.1 Thematische Übersichten	291
	4.6.2.1.2 Zeitlich festgelegte Übersichten	296
	4.6.2.2 Programmhinweistypen	300
	4.6.2.3 Produktionsprozesse in einer Programmzeitschrift -	
	Der Prozeβ von Information, Produktion und Selektion	305
4.7	PARALITERARISCHE UND LUDISCHE TEXTSORTEN	315
4.8	APPELLATIV-ANPREISENDE TEXTSORTEN:	
	WERBUNG ALS INTEGRATIVER BESTAND- TEIL DER PRESSE	320
	4.8.1 Übergangsfeld zwischen informationsbetonter, instruierend-anweisender und appellativ-anpreisender Textfunktion	324
	and appointment and the second	
TE	CTSORTENDISTRIBUTION - EINE EMPIRISCHE ANALYS	E 328
5.1	METHODIK DER UNTERSUCHUNG	328
	5.1.1 Zeitraum der Untersuchung	
	5.1.2 Meßmethode	
5.2	DIE ERGEBNISSE	331
	5.2.1 Die Entwicklung der Gesamtoberfläche	331
	5.2.1.1 Der Anteil der Werbung	
	5.2.1.2 Die Entwicklung des Programmteils	333
	5.2.1.3 Die Distribution der Textklassen	334
	5.2.1.4 Textsortendistribution	339
SC	HLUSS	361
6.1	ZUSAMMENFASSUNG	361
6.2	AUSBLICK	365
7 BIE	BLIOGRAPHIE	367
7.1	PRIMÄRMATERIALIEN	
-		
7.2	SEKUNDÄRLITERATUR	
7.3	NACHSCHLAGEWERKE	386
NDE	x	387
STICE	IWORTVERZEICHNIS	387
NAMI	ENS- UND TITELREGISTER	392

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1.1: Differenzierungskriterien bei Fernsehzeitschriften	20
Tabelle 1.2: Sendungsgattungen in publizistikwissenschaftlichen Inhaltsanalysen	57
Tabelle 1.3: Sendungsgattungen in Programmstrukturanalysen	58
Tabelle 1.4: Subtypen narrativer Genera	
Tabelle 2.1: Analogien der sprachlichen und nichtsprachlichen Codesysteme	89
Tabelle 2.2: Zeichensystem der Positionierung (Ausgabe)	93
Tabelle 3.1 Typen von Stars	
Tabelle 3.2: Gesamtergebnis der Untersuchung	126
Tabelle 4.1: Merkmalshierarchie zur Definition der Textsorten	
Tabelle 4.2: Umfang der Meldungen	153
Tabelle 4.3: Ausformungen der Textsorte Meldung	158
Tabelle 4.4: Raumverteilung in der quote story (am Beispiel von t. 15)	173
Tabelle 4.5: Struktur einer Reportage (am Beispiel t. 19)	198
Tabelle 4.6: Aspekteankündigung in Titelei und chapeau in der Problemdarstellung (t. 21)	
Tabelle 4.7a: Vergleich couverture-Index-Bildhinweis	
Tabelle 4.7b: Vergleich couverture-Index-Intro	211
Tabelle 4.8: Beispiele für das präsentatorische Editorial (Télé-Loisirs)	
Tabelle 4.9: Motive des Titelbilds TL n° 397 (Beispielanalyse Story)	
Tabelle 4.10: Beziehungsgeflecht in der Beispielstory	
Tabelle 4.11: Hyperstrukturelle Beziehungen und Textsorten	
Tabelle 4.12: Beziehungen zwischen den Personen auf Abbildungen und im Text (Kritik)	
Tabelle 4.13: Subtypen des Interviews nach Große (1974) und Lüger (1977/1983)	
Tabelle 4.14: Gestaltungsstrukturen der Übersichten in Abhängigkeit vom Sendungstyp	
Tabelle 4.15: Statistischer Vergleich der Programmfahnen und der Programmhinweise	
Tabelle 5.1: Auszählungsschema zur empirischen Analyse der Fernsehprogrammzeitschriften.	
Tabelle 5.2. Werbeanteile in den Fernsehprogrammzeitschriften (1993)	
Tabelle 5.3: Entwicklung der Textklassen (Grobgliederung, T7J)	
Tabelle 5.4: Entwicklung der Textklassen (Grobgliederung, TS)	
Tabelle 5.5: Entwicklung der Textklassen (Grobgliederung, TP)	
Tabelle 5.6: Entwicklung der Textklassen (Grobgliederung, TL)	338
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	
Abbildung 1.1: Auflagenentwicklung der französischen Fernsehprogrammzeitschriften	. 21
Abbildung 1.2: Die verkaufte Auflage im Vergleich	. 23
Abbildung 1.3: Auswirkung des Werbemarkts auf die Preis-Absatz-Funktion	
Abbildung 1.4: Die Bereiche des Marketing	
Abbildung 1.5: Publikationsklassen und -arten	
Abbildung 1.6: Werbefunktionen der Fernsehprogrammzeitschriften	
Abbildung 1.7: Das Verhältnis Sender-Zeitschrift-Stars im "Vedettariat"	
Abbildung 1.8: Phasen der Produktion, Distribution und Rezeption	
Abbildung 1.9: Das amerikanische Modell der Programmpräsentation	
Abbildung 1.10: Das europäische Modell der Programmpräsentation	
Abbildung 1.11: Das intermediäre Modell der Programmpräsentation	
Abbildung 1.12: Das separative Präsentationsmodell	. 54
Abbildung 2.1: Die "Bühlerschen Funktionen" von Große (1976)	
Abbildung 2.2: Buchers "dialogisches" Klassifikationsverfahren	. 71

Abbildung 2.3: Die Textfunktionen im zweidimensionalen Beziehungsgefüge	84
Abbildung 2.4: Die Textfunktionen in Fernsehprogrammzeitschriften	85
Abhildung 2.5: Hierarchie in der Positionierung	94
Abbildung 3.1: Titelbild von Télé-Loisirs n° 341, 1992	111
Abbildung 3.2; Audience, tirage, diffusion und remise von Télé-Loisirs (1993)	112
Abbildung 3.3: Indexvergleich Syntax	126
Abbildung 3.4: Indexvergleich Semantik	127
Abbildung 3.5: Indexvergleich rhetorische Figuren	128
Abbildung 3.6: Indexvergleich Startypen	129
Abbildung 3.7: Indexvergleich Startypen	129
Abbildung 4.1: Verschiedene Textsortentypen in den FPZ	142
Abbildung 4.2: Makrostruktur nach degressiver Wichtigkeit	145
Abbildung 4.3: Makrostruktur des "plan en cercle"	148
Abbildung 4.4: Makrostruktur des "plan en flash back"	156
Abbildung 4.5: Chronologische Makrostruktur (am Beispiel des Berichts)	165
Abbildung 4.6: Flash back und chronologische Struktur des Berichts	170
Abbildung 4.7: Idealisierte Darstellung des "plan en sablier"	175
Abbildung 4.8: Die chrono-logische Makrostruktur (im Anschluß an Maldidier/ Robin)	193
Abbildung 4.9: Expositorische Makrostruktur	203
Abbildung 4.10: Verteilung der unterschiedlichen Untergruppen des	200
präsentatorischen Editorials	215
Abbildung 4.11: Zentralmodell der Story	236
Abbildung 4.12: Lateralmodell der Story	237
Abbildung 4.13: Leserbriefkommunikation (allgemein und in Fernsehprogrammzeitschriften	250
Abbildung 4.14: Die Stufenelemente des Programmhinweises	305
Abbildung 4.15: Textualität eines Bildes in den B.D.s.	318
Abbildung 4.16: Polarität informativ-poetisiert gemäß der Werbeobjekte	322
Abbildung 4.17: Textfunktionen und Textsorten im zweidimensionalen Raum	327
Abbildung 5.1: Codierung der Zeitschriften in den Grafiken	
Abbildung 5.2: Entwicklung des Programmteils (in mm²)	
Abbildung 5.3: Entwicklung des Programmteils (in Relation zum Gesamtumfang)	334
Abbildung 5.4: Entwicklung der Textklassen (T7J)	
Abbildung 5.5: Entwicklung der Textklassen (TS)	336
Abbildung 5.6: Entwicklung der Textklassen (TP)	
Abbildung 5.7: Entwicklung der Textklassen (TL)	
Abbildung 5.8: Textsortenvergleiche: informationsbetont (1990)	
Abbildung 5.9: Textsortenvergleiche: informationsbetont (1990)	
Abbildung 5.10: Textsortenvergleiche: informationsbetont (1991)	241
Abbildung 5.11: Textsortenvergleiche: informationsbetont (1992)	241
Abbildung 5.12: Textsortendistribution: darstellend-hervorhebend (Personen, 1990)	242
Abbildung 5.13: Textsortendistribution: darstellend- hervorhebend (Personen, 1991)	
Abbilding 5.14: Textsortendistribution: darstellend-hervorhebend (Personen, 1992)	
Abbilding 5.15: Textsortendistribution: darstellend-hervorhebend (Personen 1993)	
Abbildung 5.16: Textsortendistribution: darstellend-hervorhebend (Sendungen, 1990)	
Abbildung 5.17: Textsortendistribution: darstellend-hervorhebend (Sendungen, 1991)	
Abbilding 5.18: Textsortendistribution: darstellend-hervorhebend (Sendungen, 1992)	
Abbildung 5.19: Textsortendistribution: darstellend-hervorhebend (Sendungen, 1993)	
Abbildung 5.20: Textsortendistribution (meinungsbetont, 1990)	. 330
Abbildung 5.21: Textsortendistribution (meinungsbetont, 1991)	. 330

Abbildung	g 5.22: Textsortendistribution (meinungsbetont, 1992)	351
Abbildung	g 5.23: Textsortendistribution (meinungsbetont, 1993)	352
Abbildung	g 5.24: Textsortendistribution, instruierend-anweisend/ ÜF1 (1990)	353
Abbildung	g 5.25: Textsortendistribution, instruierend-anweisend/ÜF1 (1991)	353
	g 5.26: Textsortendistribution, instruierend-anweisend/ ÜF1 (1992)	
	g 5.27: Textsortendistribution, instruierend-anweisend/ÜF1 (1993)	
	g 5.28: Textsortendistribution, paraliterarisch und ludisch/ ÜF2 (1990)	
	g 5.29: Textsortendistribution, paraliterarisch und ludisch, ÜF2 (1991)	
	g 5.30: Textsortendistribution, paraliterarisch und ludisch/ ÜF2 (1992)	
	g 5.31: Textsortendistribution, paraliterarisch und ludisch/ ÜF2 (1993)	357
Abbildung	3 5.32: Beispiele zur Entwicklung der Textsorten:	250
A 1-1-21-3	Quote story und Artikel-Satellitentext	
Abbildung	g 5.33: Beispiel zur Entwicklung der Textsorten: Bericht	339
Abkürzu	ngsverzeichnis	
d.h.	das heißt	
FPZ	Fernsehprogrammzeitschrift(en)	
i.d.R.	in der Regel	
PAF	paysage audiovisuel français (französische Fernsehlandschaft, geme die Sender, ihre Zahl und ihre Position im Mediensystem).	int sind
T 7 J	Tele-7-Jours	
TL	Tele-Loisirs	
TP	Теле-Росне	
TS	Tele-Star	
s.o.	siehe oben	
z.B.	zum Beispiel	

Zeichenkonventionen

(...) in Zitaten: Ergänzungen

[...] in Zitaten: Auslassungen

[...] in Klammern: Klammern innerhalb einer runden Klammer

Zeitungs- und Zeitschriftentitel stehen in Kapitälchen mit einleitender Majuskel; zentrale Begriffe wurden zur Hervorhebung mit Book Antiqua formatiert.